

Landespressestelle Vorarlberg

informiert

Pressefoyer – Dienstag, 23. Juli 2013

**Vorarlberg ist Exportland
Nummer 1 in Österreich
Außenhandelsbericht 2012**

mit

Landeshauptmann Mag. Markus Wallner
Landesstatthalter Mag. Karlheinz Rüdisser
(Wirtschaftsreferent der Vorarlberger Landesregierung)

Dr. Helmut Steurer
(Direktor der Wirtschaftskammer Vorarlberg)

Vorarlberg ist Exportland Nummer 1 in Österreich

Pressefoyer, 23. Juli 2013

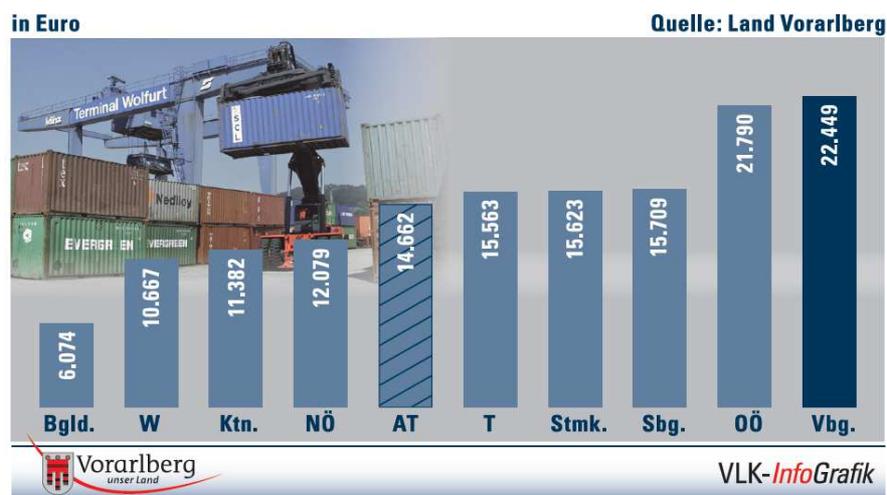
Vorarlberg ist ein besonders stark exportorientiertes Land. Der Export ist von zentraler Bedeutung für den Erfolg der Vorarlberger Wirtschaft und sichert viele Arbeitsplätze. Er hatte wesentlichen Anteil an der raschen Überwindung der Konjunkturkrise der Jahre 2008/09. Das belegen die Außenhandelszahlen, die in den letzten beiden Jahren kräftig zugelegt haben.

Schon von 2010 auf 2011 sind die Exporte um 9,3 Prozent auf eine Summe von 8,21 Milliarden Euro gestiegen. Im Jahr 2012 konnten Vorarlbergs Unternehmen dieses Ergebnis nochmals um fast 130 Millionen Euro bzw. 1,5 Prozent verbessern und erzielten einen Gesamtexportwert von 8,34 Milliarden Euro. Im Gegenzug wurden Waren im Wert von rund sechs Milliarden Euro eingeführt.

Vorarlberg weist eine positive Handelsbilanz aus

Vorarlberg hat eine Exportquote (Exportvolumen in Relation zum regionalen Bruttoinlandsprodukt) von 60 Prozent. Zum Vergleich: Im Österreich-Schnitt sind es rund 40 Prozent, EU-weit etwa 34 Prozent. Vorarlberg hat eine positive Handelsbilanz (+2,3 Milliarden Euro) und trägt zur bundesweiten Exportsumme einen Anteil von 6,7 Prozent bei (der Bevölkerungsanteil beträgt 4,4 Prozent). Mit einem Pro-Kopf-Exportwert in Höhe von fast 22.500 Euro liegt Vorarlberg im Ländervergleich nun sogar auf Platz 1.

Pro-Kopf-Exportwerte der österreichischen Länder im Jahr 2012



Für die Landesregierung und die Wirtschaftskammer Vorarlberg sind diese Zahlen ein klarer Beleg, dass Ländle-Qualität gefragt ist. "Unsere Unternehmen sind auf den internationalen Märkten stark präsent und

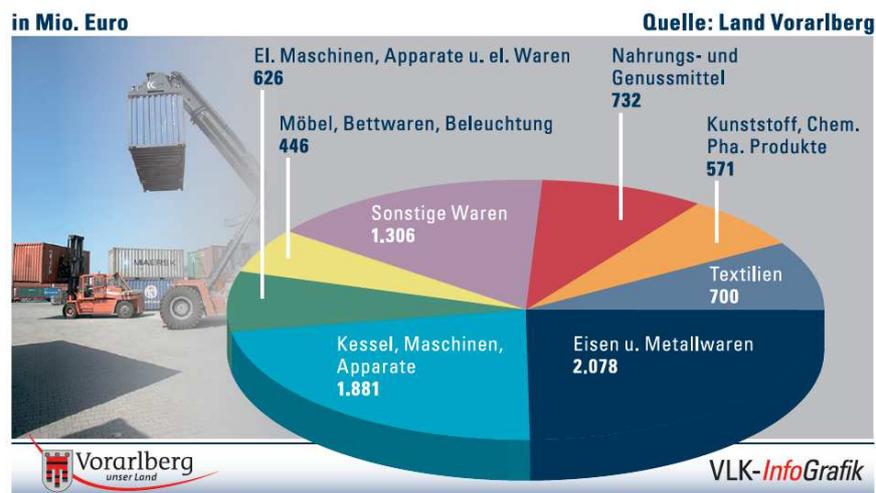
konkurrenzfähig. Viele Vorarlberger Firmen sind in ihrer jeweiligen Branche Marktführer", hält Landeshauptmann Markus Wallner fest.

Metallwaren und Maschinen sind bestimmende Handelsprodukte

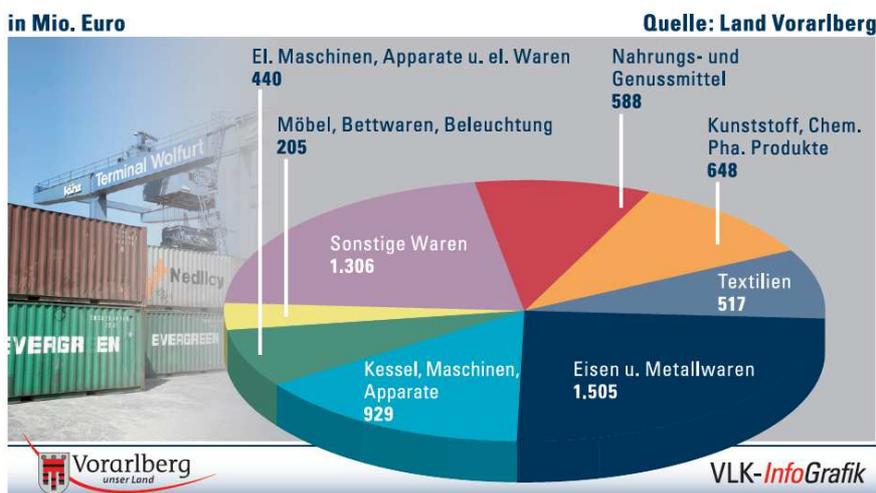
Die wichtigsten Vorarlberger Exportartikel sind Eisen- und Metallwaren. Dazu gehören vor allem Beschläge, Rohre, Profile aus Eisen, Stahl oder Aluminium sowie Behälter und Bleche. Diese Produkte machen etwa ein Viertel aller Exporte aus. Zweitstärkste Exportbranche ist die Kessel- und Maschinenindustrie (Kräne, Aufzüge, Seilbahnen, Bagger...), auf Platz drei folgt die Nahrungs- und Genussmittelindustrie.

Bei den Importen ergibt sich fast die gleiche Reihung: Eisen- und Metallwaren sowie Kessel- und Maschinenindustrie haben auch hier die größten Anteile, das drittgrößte Importvolumen entfällt auf Kunststoffe und chemische Erzeugnisse noch vor der Nahrungs- und Genussmittelindustrie.

Ausfuhr 2012 nach Warengruppen



Einfuhr 2012 nach Warengruppen



Chancenreiche Fernmärkte gewinnen an Bedeutung

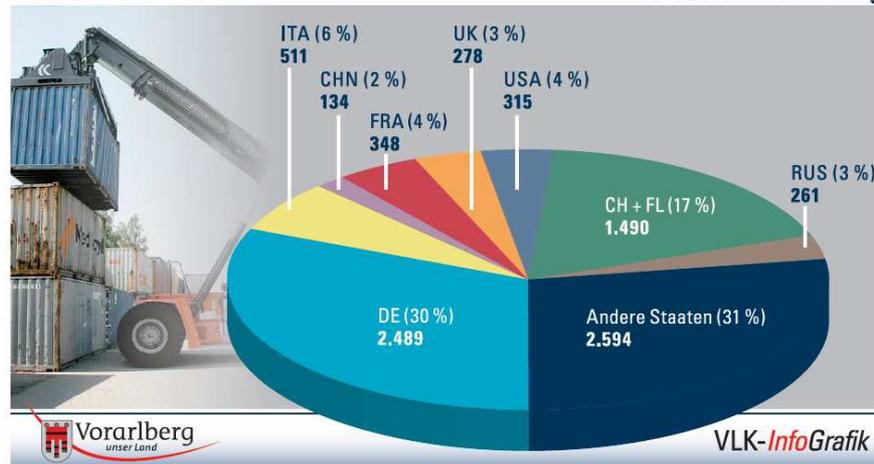
59 Prozent der Vorarlberger Exporte 2012 gingen in die EU-Staaten – ein Gesamtwarenwert von mehr als 4,9 Milliarden Euro. Weitere 17 Prozent wurden in die EFTA (Schweiz, Liechtenstein, Norwegen, Island) exportiert. Der mit Abstand wichtigste Handelspartner Vorarlbergs ist und bleibt Deutschland, auf das 30 Prozent des Exportvolumens und sogar 44 Prozent des Importvolumens entfallen.

Darüber hinaus ist die Vorarlberger Exportwirtschaft voll auf den Zug in Richtung chancenreicher Fernmärkte aufgestiegen. China ist bereits der viertwichtigste Handelspartner Vorarlbergs, allerdings ist die Handelsbilanz mit Ausfuhren um 134 Millionen Euro Export und Einfuhren um 498 Millionen Euro deutlich negativ. Stärkster Absatzmarkt außerhalb Europas bleiben die USA. Die Exporte nach Russland wurden in den letzten zwei Jahren mehr als verdoppelt, jene nach Asien und Afrika haben ebenfalls stark zugenommen.

Ausfuhr nach Bestimmungsländern 2012

in Mio. Euro

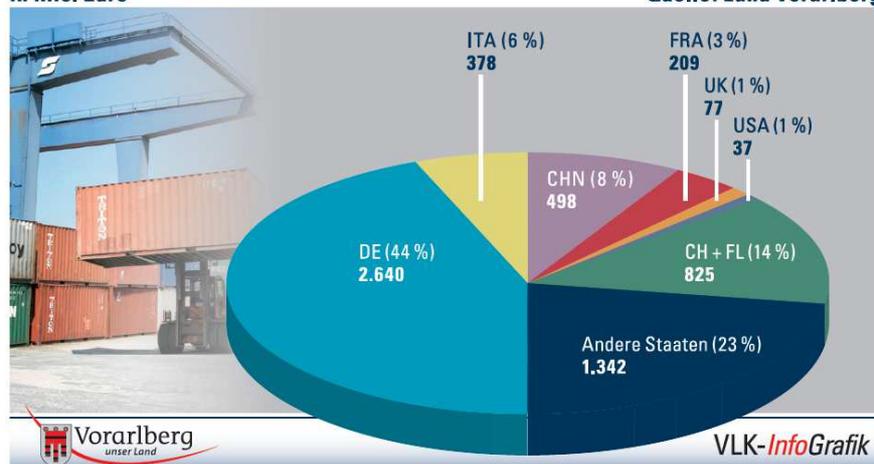
Quelle: Land Vorarlberg



Einfuhr nach Herkunftsländern 2012

in Mio. Euro

Quelle: Land Vorarlberg



Land und Wirtschaftskammer helfen beim Schritt in neue Märkte

Da die wirtschaftliche Struktur Vorarlbergs maßgeblich von vielen Klein- und Mittelbetrieben geprägt ist, unterstützt das Land insbesondere deren Exportbemühungen, sagt Landesstatthalter Karlheinz Rüdissler: "Um als Wirtschaftsstandort erfolgreich zu sein und zu bleiben, ist es wichtig, dass nicht nur unsere Industrieflaggschiffe international präsent sind, sondern auch viele kleinere und mittlere Unternehmen den Schritt in neue Märkte wagen können." Im Jahr 2012 haben 25 Vorarlberger Unternehmen vom Land eine solche Exportförderung bekommen, insgesamt rund 410.000 Euro. 2011 hat das Land 370.000 Euro an 23 Unternehmen ausbezahlt.

Auf die Strategie, in neuen, schnell wachsenden Märkten mitzumischen, zielt die Exportoffensive "go international" ganz bewusst ab, erklärt Wirtschaftskammer-Direktor Helmut Steurer: "'go-international' bietet sowohl Neuexporteuren als auch erfahrenen Exportunternehmen maßgeschneiderte Unterstützung für deren Exportvorhaben." In der dritten Internationalisierungsoffensive (1. April 2011 bis 31. März 2013) wurden 35 Millionen Euro an österreichische Unternehmen vergeben. 47 Vorarlberger Betriebe haben diese Förderung genutzt.

Die Außenwirtschaft Austria der Wirtschaftskammer ist mit 116 Stützpunkten in 70 Ländern das zweitgrößte Außenwirtschaftsnetz der Welt – nach jenem der USA. Rund 22.000 österreichische Kunden werden jährlich von 792 Mitarbeitern direkt vor Ort betreut. Die Außenwirtschaft Austria wurde 2012 vom International Trade Centre (eine gemeinsame Organisation der WTO und der UN) zur besten Außenwirtschaftsorganisation der Welt gewählt.

(außenhandel12.pku)